

Presse-Information

P233/22
18. Mai 2022

BASF feiert Jubiläum und holt Festwoche nach

Begonnen hat alles mit einem Sinfoniekonzert vor über 100 Jahren. Das damalige Pfalzorchester, die heutige Deutsche Staatsphilharmonie Rheinland-Pfalz, trat 1921 im BASF-Feierabendhaus auf – der Beginn des Kulturengagements der BASF. Dieses Jubiläum möchte BASF zum Ende der Konzertsaison mit einer [Festwoche](#) feiern. Ursprünglich für den November 2021 geplant, soll diese nun vom 23. bis zum 30. Mai nachgeholt werden. Dabei steht Abwechslung auf dem Programm: Mit Klassik, Soul, Jazz, Pop und einer Lecture-Performance-Revue.

Einer der Höhepunkte ist das Festkonzert der **Deutschen Staatsphilharmonie Rheinland-Pfalz** am 29. Mai, 18 Uhr, unter der Leitung von Miguel Pérez Iñesta – inklusive Überraschungsmoment. Der Konzertregisseur Iñigo Giner Miranda hat sich von der Geschichte der BASF inspirieren lassen und darauf aufbauend eine musikalische Dramaturgie für den Auftritt entworfen, welche die Historie reflektiert und einbezieht, aber vor allem auch eine Idee davon vermittelt, wie das Konzert der Zukunft aussehen könnte.

Am 25. Mai, 20 Uhr, heißt es dann: Endlich Feierabend. Oder doch nicht? Wann machen wir eigentlich Feierabend? Und was ist ein Feierabendhaus? Der Künstler **Armin Chodzinski** ist Artist in Residence der BASF in der Jubiläumssaison. In den vergangenen Monaten hat er recherchiert, beobachtet, zahlreiche Gespräche geführt und sich auf die Suche nach Antworten gemacht. Das Ergebnis: eine Lecture-Performance-Revue, bei der sich Chodzinski zusammen mit den [#drccallstars](#) auf den Weg durch den Feierabend begibt. Eine Bühnenshow mit

Musik, Fahnen, gelben Stühlen, Buchstaben, Tanz, Entspannung und Erkenntnis.

„Let yourself be loved“: Unter diesem Motto tritt **Joy Denalane** am 23. Mai, 20 Uhr, im BASF-Feierabendhaus auf. Als erste deutsche Künstlerin hat es Denalane geschafft, eine Platte auf dem legendären US-amerikanischen Label Motown zu veröffentlichen – für Soulmusiker ähnlich bedeutend wie der Oscar für Filmgrößen. In ihrer Musik geht es um Identität, Persönlichkeit, Selbstfindung. Immer wieder thematisiert die in Berlin geborene Sängerin ihre Erfahrungen mit Rassismus und Ausgrenzung als afrodeutsche Künstlerin. Ihre Antwort: „Let yourself be loved“. Rhythmisch prägnante Songs, gepaart mit eingängigen Melodien, vorgetragen mit einer unverwechselbaren Soulstimme.

Mit „Emergenz“ präsentiert die **Jazzrausch Bigband** im Kulturzentrum dasHaus am 27. Mai, 20 Uhr, ihr neuestes Programm. Als einzige Bigband weltweit hat das Ensemble eine Residenz in einem der angesagtesten Technoclubs Europas, dem Harry Klein in München. Das Resultat ist ein Stilmix – aus Techno, House, Jazz und mitreißendem Groove. Unterwegs in Europa, Amerika, Asien und Afrika vereint die Jazzrausch Bigband bei ihren jährlich über 120 Konzerten Jazzfans und Tanzwütige gleichermaßen.

Den Abschluss der Festwoche begeht die **Fire Evening House Band**. Am 30. Mai, 19 Uhr, erobern sich Mitarbeitende der BASF die Bühne des Feierabendhauses zurück – alles unter musikalischer Begleitung der Band, welche die künstlerisch Aktiven ins Rampenlicht rückt. Von Stand-up-Comedy, über Poetry Slam bis zur Gesangseinlage: Tom Kessel, Markenmanager bei BASF, passionierter Singer-Songwriter und Teil der House Band hat zahlreiche Mitstreiter versammelt, die die Bühne des Festsaaals zum Beben bringen.

Eine Übersicht über die geplanten Veranstaltungen der Festwoche gibt es [hier](#).

Den Veranstaltungskalender der BASF finden Sie [hier](#).

In der gegenwärtigen Situation können kurzfristige Programm- oder Besetzungsänderungen leider nicht vermieden werden. Informationen über den aktuellen Stand der Veranstaltungen sind erhältlich unter www.basf.de/kultur.

Hinweis an die Redaktionen:

Da bei den Konzerten nur eine begrenzte Zahl von Karten verfügbar ist, bitten wir um rechtzeitige Reservierung von Pressekarten.